

Protokoll Mitgliederversammlung DDI

Samstag, 27. Mai 2017 in Lenzkirch-Saig - D



1. Begrüssung & Eröffnung

Versammlungsführer: Axel Weber (AW)
Protokoll: Claudia Moser (CM)
Stimmzähler: Barbara Feldbauer

2. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung

Einladung wurde zeitgerecht versendet, MV wurde ordnungsgemäss einberufen.
Beschlussfähigkeit: 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

- 11. Verschiedenes: Sammeln zusätzlicher Punkte für Traktandum Verschiedenes
- 11. Verschiedenes: Sammeln zusätzlicher Punkte unter Verschiedenes
- 11.a. Carmen: Frage: Maximale Anzahl von Nicht-DDI-Richtern für ein Turnier
- 11.b. Claudia: Anmeldefristen Klasse 3 Starter für Qualifikationsturniere
- 11.c. Christine: Wahl eines neuen Schriftführers
- 11.d. Katharina: Terminkoordinator
- 11.e. Claudia: Richterprüfung
- 11.f. Claudia: Auslegung FCI Reglement bezüglich Weltmeisterschaft

3. Jahresbericht des Präsidenten Axel Weber

- a. Leipzig wird voraussichtlich eine FCI-Weltmeisterschaft, Bemühungen um eine Kooperationsvereinbarung mit dem VDH scheiterten, da der VDH nicht mit einem „internationalen“ Verband zusammenarbeiten darf.
Angebot des DDI einer Mithilfe bei der Organisation an WDS 2017 Leipzig wurde 2016 seitens VDH nicht bestätigt, Informationen wurden nicht weitergereicht.
- b. Programm Mitgliederverwaltung: Probleme mit der Software durch Outsourcing von Lexware (D) an Alpfactory (CH). Der Hersteller des Programms gibt im Moment keine Hilfestellungen/Updates. Programm läuft nicht wie versprochen. Via Jana Lorenz wird momentan nach einem neuen Programm gesucht. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, wird Axel Weber mit Sandra Schneider und Jana Lorenz direkt nachschauen.
- c. Sandra Schneider informiert über die aktuellen Mitgliederzahlen

D	183 Mitglieder	I	37 Mitglieder
CH	104 Mitglieder	F	8 Mitglieder
A	20 Mitglieder	Andere	15 Mitglieder
Total	367 Mitglieder		Stand Mai 2017

Jahresbericht Vizepräsidentin Christine Szakacs

Zusammen - Together... (Text hängt an)

Jahresbericht Richterausbildung

2016 bis zur MV haben diverse Richter-Aus- und -Weiterbildungen stattgefunden. Unter anderem auch in CH, D, I, HU, CZ.

Geplant ist unter anderem der Ausbau der Weiterbildungen mittels Webinaren. Viele Richter haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, hier mit ihrem Know-How zu unterstützen.

Zur Zeit Austesten von Webinar-Softwares zum Abhalten und Speichern von Webinaren, damit diese sowohl live als auch zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sind. Geplant auf Ende 2017, Start 2018 mit ersten Webinaren zu beginnen. Einige Richter haben hier schon ihre Mitarbeit angeboten.

Aufgrund der Entwicklung, dass die Richterausbildung (erfreulicherweise) auf mehr Schultern liegt, wird es nötig, sich Gedanken darüber zu machen, wie man gleichzeitig die Qualität der Ausbildung und der Bewertungen hoch halten kann. Unter Verschiedenes (11.e) wird CM noch Gedanken zu einer Richterprüfung darlegen.

4. Bericht Kassier und Ergebnisse Kassenprüfung

Brief von Jana Lorenz wird von Axel Weber der Versammlung vorgetragen (s. Anhang).

Der komplette Kassenbericht liegt vor und kann von den Mitgliedern eingesehen werden.

Bericht Kassenprüfung

Judith Loy und Denise Nardelli

Brief hängt an und wird von Axel Weber der Versammlung vorgelesen.

Carmen Schmid beantragt die Entlastung des Vorstands

Ja 19

Nein 0

Enthaltungen 3

5. Antrag: Gültigkeit des DDI Reglements erst wenn alle Übersetzungen zum Download verfügbar sind

Eingereicht von: Petra Funk, Jessica Rolfini, Carmen Heritier, Carmen Schmid, Chiara Meccoli, Lusy Imbergerova

AW verliert den eingereichten Antrag:

„Um die Umsetzbarkeit der Reglementsänderungen in den nach DDI richtenden Ländern gewährleisten zu können, beantrage ich, dass das Reglement erst Gültigkeit erlangt, nachdem es mehrsprachig auf der offiziellen DDI Website zum Download veröffentlicht wurde.“

CM fasst die Diskussion vom Freitag Abend zusammen, die zu einer Änderung des Antrags führte (siehe Protokoll Diskussion im Anhang).

Antrag 5a) Soll der Antrag wie verlesen angenommen werden?

Ja	0
Nein	22
Enthaltungen	0

Antrag 5b) Als offizielle DDI-Sprachen werden Deutsch und Englisch bestimmt.

Ja	22
Nein	0
Enthaltungen	0

Antrag 5c) Sobald das Reglement, die Bewertungsbögen für Fun und Offizielle Klassen in den offiziellen DDI-Sprachen zum Download auf der Webseite verfügbar ist tritt das Reglement in Kraft.

Für die Übersetzungen in weitere Sprachen sind die jeweiligen Länderverantwortlichen verantwortlich. Hier gilt eine Holschuld.

Ja	22
Nein	0
Enthaltungen	0

6. Antrag: Sofortige Änderung des Reglements in Bezug auf das Hinein-Hinaustragen des Hundes

Das Hineintragen des Hundes vor dem Start der Choreographie sowie das Hinaustragen des Hundes nach Beendigung des Tanzes ist gestattet. Eingereicht: Claudia Moser

Der Vorstand hat diesen Punkt geändert und dieser wird rasch möglichst im Reglement eingefügt.

7. Antrag: Anmeldungen zu Turnieren sind verbindlich

Eingereicht von Petra Funk

AW liest den Antrag vor:

„Eine Anmeldung zu einem Turnier ist verbindlich und das Startgeld ist geschuldet, auch wenn man am Wettkampftag nicht erscheint! Geschuldete Startgelder können vom Veranstalter nachträglich bei Nicht-Erscheinen am Wettkampftag dem Starter in Rechnung gestellt werden.“

CM liest die am Freitag diskutierten Dinge vor (siehe Anhang Protokoll Diskussion).

Wortmeldungen:

- Doris Mensch: Turnierveranstalter haben zeitweise schon AGBs, die dies beinhalten
- Sandra Schneider: Umsetzung einer Betreuung ist je nach Land schwierig
- Carmen Schmid: Rückenstärkung für neue/kleine Veranstalter, damit diese wissen, dass sie auch das Recht haben, Geld einzufordern

- Petra Funk: Es geht um Symbolik, dass Starter hier zu etwas mehr Fairness angehalten werden und (neue) Turnierveranstalter klare Vorgehensweisen haben, die sie im Organisationshandbuch nachlesen können.

Der Vorstand stimmt dem diskutierten Satz soweit zu und wird sowohl im Reglement als auch im Organisationshandbuch untenstehende Änderungen aufnehmen.

Beschluss an der MV:

Einfügen ins Reglement: (unter Allgemeine Bedingungen)

Anmeldungen zu Turnieren sind verbindlich und das Startgeld ist geschuldet, auch wenn man am Wettkampftag nicht erscheint.

Einfügen ins Organisationshandbuch

Das Setzen einer Zahlungsfrist von Seiten des Veranstalters ist rechtens.

- Eine kurze Zahlungsfrist ist oft sinnvoll, Veranstalter sollten idealerweise nicht warten, bis kurz vor dem Turnier, bis sie die Startgelder einfordern.
- Nachträgliches Rechnung stellen ist möglich.
- Der Starter schuldet das Startgeld auch bei Nichterscheinen am Turniertag.
- Ein Rückerstatten von Startgeldern liegt im Ermessen des jeweiligen Veranstalters.

Der Vorstand fügt die Änderungen im Reglement ein.

Katharina Henf wird die Änderung im Organisationshandbuch einfügen.

8. Starter der Funkklassen sollen auf Wunsch die Möglichkeit bekommen, zu sagen, zu welchen Punkten sie ein Feedback wünschen

Eingereicht von Barbara Feldbauer

AW liest den Antrag vor:

„Ich beantrage hiermit, dass die Starter der Funkklassen auf Wunsch die Möglichkeit bekommen, den Richtern im Vorfeld kurz schriftlich mitzuteilen, für welches Themengebiet sie die mündliche Einschätzung der Richter wünschen.“

CM liest die Zusammenfassung der Diskussion vom Freitag vor (siehe Anhang Protokoll Diskussion).

Einfügen ins Reglement

Mögliche Funkklassen: Neu - Trainingsklasse

Vorgabe eines Wunsch-Feedback-Bogens zum Download in D und E

Anke Opwis: Starter können bei den Feedbacks über diese neue Klasse und die Möglichkeit informiert werden, dass sie dort spezifisches Feedback von den Richtern wünschen können.

Carmen Schmid: Ankündigen auf der Homepage, Informieren der Veranstalter

Claudia Moser: Informiert alle Richter über diesen Punkt, die Hauptrichter sollen dann die Veranstalter über diese mögliche neue Klasse (inkl. Wunsch- Feedback-Bogen) informieren.

Claudia: Erstellen eines Wunsch-Feedback-Bogens als Vorlage
Daniel: Übersetzung des Wunsch-Feedback-Bogens auf Englisch,
Vorstand: Veröffentlichen der D und E Version Wunsch-Bogen auf HP.
Einfügen der möglichen Funkklasse im Reglement

9. Alle Hunde sind auf dem Turniengelände an der Leine zu führen Verhalten im Ring während der Siegerehrung

Eingereicht von Britta Kalff

AW hat 2 Anträge zusammen gefasst und verliest diese:

1. „Alle Hunde sind auf dem Turnier Gelände an der Leine zu führen, ebenso im direkten Umfeld.
Freilauf auf den Aussenbereichen sollte angemessen und rücksichtsvoll erfolgen (Beissvorfälle auf Turnieren vermeiden)
2. Verhalten im Ring bei der Siegerehrung. Mehrhundehalter sollten ihre Hund NICHT ohne Aufsichtsperson im Ring belassen während sie mit EINEM Hund ihre Urkunden abholen. Entweder werden ALLE Hunde mit nach vorne genommen oder die wartenden Hunde bekommen einen Sitter (Aggressive Vorfälle bei Siegerehrungen durch zurückgelassene Hunde).“

CM liest die Zusammenfassung der Diskussion vom Freitag vor (siehe Anhang).

Text im Reglement:

Im Reglement steht: Der Hundeführer ist zu jeder Zeit für seinen Hund verantwortlich! Der Hundehalter haftet für seinen Hund.

Damit ist eine Haftung des Veranstalters bei Vorfällen ausgeschlossen!

Claudia Moser: Eintragung im Reglement nicht möglich, aber Starter und Zuschauer sollten erneut sensibilisiert werden für Vorausschauendes Handeln zum Verhindern von unglücklichen Vorfällen.

Christine Szakacs: Veranstalter haben Hausrecht, können daher auch Regeln festlegen und könnten diesen auch in ihre AGB's für das Turnier aufnehmen.

Fairer Umgang und vorausschauendes Handeln ist Voraussetzung und leider in der letzten Zeit teilweise nicht immer angenommen.

Vorausschauendes Handeln heisst:

- Leinenpflicht auf dem Turniengelände
- Alle schauen voraus und verhindern Situationen, die potentiell eskalieren können
- Maulkorb bei Hunden die nicht immer verträglich sind
- Leinenpflicht an der Siegerehrung
- Mehrhundehalter lassen keine Hunde allein warten, wenn ein anderer Hund den Preis abholt
- Unverträgliche oder gestresste Hunde haben in den Zuschauerreihen oder an der Siegerehrung nichts verloren!

10.a Sanktionsmöglichkeiten gegen Veranstalter, die wiederholt Turniere veranstalten, welche nicht der Ausschreibung entsprechen

Eingereicht von Petra Funk

- Petra Funk: Erklärt Beispiele von Veranstaltungen wo Ringgrösse massiv kleiner war als in der Ausschreibung ausgeschrieben.
- Katharina Henf: Veranstalter der Messe (nicht Turnierveranstalter) hat kurzfristig Ringgrösse verändert. Dies kann teilweise ausserhalb der Macht der Turnierveranstalter liegen und je nachdem auch nicht mehr geändert werden (z.B. aufgrund von zwingend notwendigen Notausgängen, o.a.).
- Petra Funk: Auch wenn Checkliste für Hauptrichter steht, sollte trotzdem ein Ermessensspielraum des Hauptrichters bestehen bleiben.
- Carmen Schmid: Nicht das Ziel, Veranstalter zu schaden, aber möglichst gute und faire Bedingungen für die Starter.
Kulanz bei Kleinigkeiten, aber es darf nicht über Jahre schief laufen. Welche Verantwortung habe ich als Veranstalter, wenn Starter durch schlechte Vorbereitung geschädigt werden?
- Claudia Moser: Hauptrichter soll am Morgen vor der Veranstaltung die Rahmenbedingungen überprüfen und könnte bei gravierenden Mängeln (z.B. Ring viel zu klein, Boden gefährlich, etc.) zwar nicht absagen, jedoch dem Turnier den Status eines DDI-Turniers aberkennen. Damit können die Starter zwar tanzen, jedoch keine Einträge im Lizenzheft erhalten.
- Doris Mensch: Der Übeltäter ist der Veranstalter, die Leidtragenden sind die Starter bei Claudias Vorschlag.
- Monika Gehrig: Idee wäre, Hauptrichter kann ein Turnier so kurzfristig sperren.
- Sandra Schneider: Hauptrichter hat im 1. Fall eine Meldepflicht an den Vorstand, aber nur eine Verwarnung (ev. mit Streichung von Sponsoringbeiträgen) an die Organisatoren.
- Katharina Henf: Information an die Starter. Bei kleineren Mängel Richter können absegnen, aber mit Notiz auf Checkliste. Checkliste geht unterschrieben an Vorstand, dieser hat damit auch Einblick in allfällige Probleme. Vorstand könnte entscheiden (je nach Mängeln) ob Sponsoring-Gelder gestrichen werden. Im Wiederholungsfall könnte eine Sanktion wie Aberkennung der Durchführung eines DDI-Turniers vom Vorstand entschieden werden.
- Anna-Maria Lebon: Ist eine Grösse des Vorbereitungsbereichs vorgegeben?
- Sandra Schneider: Information über Mängel müsste an die Richter gehen, damit diese im Folgejahr auf eine korrekte Durchführung achten können.
- Christine Szakacs: Aufgrund weniger schwarzer Schafe sollte jetzt nicht vergessen werden, dass wir viele gute Veranstalter haben, die sich bemühen, möglichst perfekte Rahmenbedingungen für die Starter zu organisieren.

Eintragung / Änderung im Reglement

Pflichten der Veranstalter:

- Ringgrösse entspricht der Ausschreibung
- Boden ist möglichst rutschfest
- Vorbereitungsbereich (-ring) für die Starter ist vorhanden
- Direkter (störungsfreier) Zugang von Vorbereitungsring und Ring ist gewährleistet
- Ringumrandung ist vorhanden, idealerweise Blickdicht

Diese Punkte müssen zwingend eingehalten werden und werden am 1. Turniertag am Morgen gemeinsam durch den Veranstalter und den Hauptrichter kontrolliert.

Eintragung / Änderung im Organisationshandbuch

Pflichten Hauptrichter:

Am Morgen vor Turnierstart durchgehen der Checkliste und eintragen eventueller Mängel, unterschreiben lassen von Veranstalter und gegengezeichnet vom Hauptrichter. Unterschriebene Checkliste wird dem Vorstand des DDI direkt nach dem Turnier per Post oder Mail (eingescannt) zugestellt. Bei ganz gravierenden Mängeln kann der Hauptrichter den Turnierstart so lange verzögern, bis der Veranstalter die Mängel bestmöglichst behoben hat.

10.b Ranglisten für Gruppentänze

Eingereicht von Maria Horn

Claudia Moser: Diskussion an Richterworkshops wurde in mehreren Jahren immer wieder geführt. Punkte die dagegen sprechen sind unter anderem:

- Schwierige Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Gruppen, da die Gruppengrösse teilweise stark variieren (3er Teams vs. 10er Teams, ...)
- Für eine gute Bewertung von Gruppentänzen wäre eigentlich ein anderer Bewertungsbogen nötig, der eher auf Kriterien ähnlich einer Quadrille basieren müsste. So ein Bewertungsbogen müsste aber erst einmal entwickelt werden.
- Ein weiterer Punkt, den Richter in der Diskussion immer wieder eingebracht haben, war, dass gerade bei grösseren Gruppen die Übersicht teilweise schwierig ist, und gerade auch teilweise unfaire Behandlungen auftauchen, die dann teilweise nicht allen Richtern auffallen.

Katharina Henf: Bestünden Möglichkeiten, Gruppen auf andere Arten zu honorieren wie z.B. als Showprogramm an Messen?

Carmen Schmid: Würde die Möglichkeit bieten, in Stuttgart als tolles Rahmenprogramm im Ring / Showring / Ehrenring ihre Gruppentänze zu präsentieren?
WM und OEC Schweiz, ev. Möglichkeit Gruppentänze als Showprogramm starten zu lassen.

Claudia Moser: Gruppencontests als Spezialturnier wären eine weitere Möglichkeit, die man ins Auge fassen könnte.

10.c Rangierung des Hauptrichters

Eingereicht von Petra Funk

Christine Szakacs: Vertrauensvotum an die Richter, dass diese jederzeit fair und objektiv richten, egal wer tanzt.

Katharina Henf: Auswahl der Hauptrichter erfolgt zur Zeit hauptsächlich nach dem Kriterium, wer startet nicht. Dies führt dazu, dass nicht immer die geeignetsten Richter auch das Hauptrichteramt übernehmen.

Vorstand wird gemäss der Diskussion die Klausel dass Hauptrichter nicht in der Rangierung auftauchen im Reglement streichen.

10.d Diskussion über mögliche DDI-Qualifikationsregeln

Daniel Schümperli stellt in seiner Präsentation mehrere Modelle vor, die er alle gemäss der auf der DDI-Seite verfügbaren Ranglisten von 2016 durchgerechnet hat.

Modell 1: Entspricht einem Modell von Horst Gehrke

Punkte nach Rang: Sieger erhält so viele Punkte wie Anzahl Teilnehmer, Letzter erhält einen Punkt. Grösseres Turnier, mehr Punkte möglich, kleineres Turnier, weniger Punkte. Punkte über 12 Monate addiert.

Modell 2: Angepasstes Modell nach Horst Gehrke mit Zusatzpunkten für Podestplätze

Punkte nach Rang wie bei Modell 1 mit 1 Zusatzpunkt für Rang 3, 2 Zusatzpunkte für Rang 2 und 3 Zusatzpunkte für Rang 3. Punkte über 12 Monate addiert.

Probleme bei Modell 1 und 2, viele Starter haben gleiche Punktzahlen im Ranking, was die Qualifikation erschwert. Widerspiegeln momentan nicht wirklich die Stärken der aktuellen Teams.

Modell 3: Die drei höchsten erreichten Wertungspunkte in den letzten 12 Monaten werden addiert, alle anderen Resultate werden gestrichen. Resultate älter als 12 Monate fallen aus der Wertung

Problem: Starter mit nur 1 oder 2 Starts im laufenden Jahr müssen hochgerechnet werden oder können nicht an der Qualifikation teilnehmen, was zu einer Verzerrung führt.

Modell 3 spiegelt Stärken der Teams relativ gut, jedoch nur möglich bei Teams, die mindestens 2-3 Starts im laufenden Jahr vorzuweisen hatten.

Modell 4: Status Quo - Reine Qualifikationsturniere

Modell 5: Qualifikationsturnier plus einer Vornote aus den letzten 12 Monaten

Für die Diskussion durchgerechnet: Note Qualifikation zählt 60%, Note Vorjahr zählt 40%.

Vorteil bei Modell 5

Sowohl Konstanz als auch Leistung auf den Punkt können überprüft werden. Provisorische Rangliste aufgrund der Vornote vor dem Turnier kann für zusätzliche Spannung beim Publikum führen.

Nachteil bei dieser Variante: wer keinen Start im Vorjahr hat, schafft in der Regel keine Qualifikation.

Offene Diskussion

Petra Funk: Interessante Diskussion und Modelle, man müsste jedoch auch überlegen und berücksichtigen, ob diese Modelle für alle Länder sinnvoll sind oder ev. die Modelle auch von Land zu Land unterschiedlich sein könnten.

Doris Mensch: Modus sollte dann über einige Jahre beibehalten werden.

Daniel: Modelle funktionieren ausschliesslich dann, wenn wirklich alle Turnierranglisten auf der DDI-Homepage erscheinen (eingereicht von Veranstaltern, eingefügt durch DDI) Modell 4 und 5 bedingen weiterhin ein Qualifikationsturnier; damit wäre eine Trennung einer WM und OEC-Qualifikation nur mit 2 separaten Qualifikationsturnieren möglich.

Mit den Ranking-Systemen könnte man grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt im Jahr einen Schnitt ziehen, z.B. im März einen Schnitt für die OEC und einen Schnitt im Juli für die WM.

Sandra Schneider: Vorteil an diesen Modellen ist, dass das Hochpushen von Hunden kurz vor einem Qualifikationsturnier gehemmt wird, wenn Vorjahrespunkte miteinbezogen werden.

Barbara Feldbauer: Risiko von Streichresultaten kann auch sein, dass der Anreiz so (falsch) gesetzt wird, dass man dann mehr startet, um noch ein besseres Punkteresultat zu bekommen; und damit den Hund je nachdem überfordert.

Streichung von Qualifikationsturnieren würde sicherlich dazu führen, dass Spannung für Starter und Publikum wegfällt.

Carmen Schmid: Wie wäre es denn, dass man z.B. aufgrund eines Rankings festlegt, wer überhaupt an einer Qualifikation teilnehmen kann.

Petra Funk: In anderen Sportarten z.B. Obedience muss im Vorjahr eine bestimmte Note erreicht haben, um überhaupt an einer Qualifikation teilnehmen zu können.

Sandra Schneider: In class 3, instead of ascent points, get qualification points (in the current year?)

Daniel: Aufgrund des Neuaufbaus einer Choreo kann es beim Dogdance auch zu längeren Unterbrüchen bei Starts kommen.

Sandra Schneider: How does one prevent that someone collects qualifying points at tournaments with small starter numbers?

Fazit der Diskussion: Man rechnet die Modelle auch nochmals für 2017 für D und CH und ev. noch weitere Länder durch und diskutiert dann an der MV 2018 über mögliche Qualifikationsmodi.

10.e Überprüfung der Bewertung durch den Hauptrichter vor Eintragung in die Lizenzhefte

Eingereicht von Jacky Walford/Benini

Fehler am Turnier sind im Rechnungsbüro entstanden, das Programm oder Eintragungen waren fehlerhaft, diese wurden aber erst zu spät (Siegerehrung, nach dem Turnier) entdeckt. Dies führte dazu, dass sowohl Einträge im Lizenzheft als auch Ranglisten nachträglich noch geändert werden müssen.

Eintragung Organisationshandbuch:

Das Rechnungsbüro zeigt jede Rangliste vor dem Eintragen der Resultate in den Lizenzheften einem Richter, welcher die jeweilige Klasse gerichtet hat.

Eintragung Reglement → unter Hauptrichter

Der Hauptrichter stellt sicher, dass für jede Klasse ein Richter (welcher diese Klasse gerichtet hat) beim Rechnungsbüro vorbeigeht und die Rangliste auf ihre Plausibilität überprüft.

Dies sollte vor den Eintragungen im Lizenzheft und vor der Siegerehrung erledigt werden.

Änderung im Reglement → wird vom Vorstand vorgenommen

Änderung im Organisationshandbuch → wird von Katharina Henf vorgenommen.

11.a Wie viele Nicht-DDI-Richter dürfen eingeladen werden, ohne den Status als DDI-Turnier zu verlieren?

Eingereicht von Carmen Schmid

Zur Zeit im Reglement: Es muss immer mindestens 1 DDI Richter am Tisch anwesend sein.

Vorschlag zur Reglementsänderung:

Es darf maximal ein Nicht-DDI-Richter pro Klasse als Richter anwesend sein. Der Vorstand kann diese Änderung im Reglement aufnehmen.

11.b Anmeldung für Klasse 3 Starter an Qualifikationsturnieren

Momentaner Text im Reglement: Beim Durchführen eines Qualifikationsturniers muss der Veranstalter alle Klasse 3 Starter annehmen. Bei mehr als 20 Startern muss er eine Vorrunde durchführen und die Klasse teilen. Danach wird eine Finalrunde durchgeführt.

Neu:

Der Veranstalter der Qualifikation kann zuerst die Anmeldung öffnen für die Starter des jeweiligen Landes, die sich für eine Meisterschaft qualifizieren möchten.

Hierfür kann er eine festgelegte Frist (3-5 Tage) setzen. Alle gemeldeten Quali-Starter des Landes bekommen einen garantierten Startplatz. Bei mehr als 20 Startern muss die Klasse geteilt werden und eine Vorrunde durchgeführt werden. Nach dem Ende der Anmeldefrist für die Quali-Starter des Landes kann der

Veranstalter die Anmeldung für die restlichen Startplätze in der Klasse 3 öffnen.

11.c Neuwahl Schriftführer ad Interim

Reiner möchte seinen Posten als Schriftführer abgeben. Nach Satzung: Amt endet durch Niederlegung seines Amtes mit einer Frist von 3 Monaten.

Katharina Henf bietet sich an, die verbleibenden 9 Monate bis zur MV 2018 und den Neuwahlen zu übernehmen.

Der Vorstand wählt mit einfacher Mehrheit Katharina Henf.

11.d Turnier-Termin-Koordinator

Eingereicht von Katharina Henf

Problem mit Termin-Überschneidungen, wenn ein Turniertermin festgelegt wurde, und ein anderes Turnier am gleichen Tag stattfindet. So kann es vorkommen, dass man sich gegenseitig Starter „wegnimmt“.

Koordinator könnte Termine über einen Zeitraum sammeln und bei Terminkollisionen das Gespräch mit den Veranstaltern suchen.

Es wäre ein Anliegen, dass sich Veranstalter miteinander austauschen und Termine absprechen.

Carmen Schmid: Termine für Qualis und Opens müssen früher festgelegt werden, damit Veranstalter ausreichend Zeit zum Planen haben. Ausserdem sollte der Vorstand früher entscheiden, welcher Bewerbung für Qualifikationsturniere er zustimmt. Diese müssten frühzeitiger als momentan kommuniziert werden, damit die Organisatoren früher planen können.

Claudia Moser: Problematik, dass Turniertermine ja veröffentlicht sind, wenn sie online gestellt werden, dann sind aber im Normalfall keine Termin-Änderungen mehr möglich. Ein Koordinator könnte hier tatsächlich Überschneidungen verhindern helfen.

Katharina Henf: Man sollte einen Termenschutz einführen für wichtige Vereinstermine wie MV, Qualifikationsturniere, usw.

Zwischenresultat der Diskussion

Eingabe bis /Vergabe einer OEC-Qualifikation fürs Folgejahr: 31. Dez

Eingabe bis /Vergabe einer Länder-Open fürs Folgejahr: 30. Juni

Als Terminkoordinator für 1 Jahr bietet sich Carmen Schmid an. Kommunikation für alle Länder muss gewährleistet sein, sprich alle Turnierveranstalter müssen wissen, dass sie mögliche Termine dem Koordinator melden sollten.

Evtl. neues Formular für die HP zur Turnieranmeldung. Einfügen im Organisationshandbuch!!!

Melden von geplanten Turnier an Koordinator, Fristen und Termine müssen zwischen Carmen Schmid und dem Vorstand definiert werden und dann auf der HP veröffentlicht!

Gesucht: Homepage-Admins: Genereller Admin
Carmen würde gerne mal reinschauen.

Termine und Orte MV 2018:
Schwarzwald passt für viele Teilnehmer gut. Neuwahlen für Vorstand

11.e. Gedanken zu einer Richterprüfung

Die Aufteilung der Richterausbildung auf mehr Schultern ist eine sehr schöne und erfreuliche Entwicklung, dadurch ist es jedoch so, dass andere Wege gefunden werden müssen, den Richterstandard über viele Länder, Sprachgrenzen und Personen hinaus beizubehalten.

Daher denkt CM schon länger über eine Richterprüfung nach.

Die Prüfung soll aus einem Theorie-Teil (mit Reglementswissen und Fallbeispielen) und einem ausführlichen Praxisteil (mit verschiedenen Klassen HTM und FS, Senioren, grossen und kleineren Klassengrössen) bestehen.

Alle Richter, die bestehenden Richter als auch die angehenden Richter, sollen diese Prüfung absolvieren.

Schon bestehende Richter würden im Fall eines Nichtbestehens in einer Klasse weiterhin Richter bleiben, müssten jedoch die nicht bestandenen Klassen nochmals absolvieren, bevor sie diese wieder richten dürften.

Die angehenden Richter erhalten den Richterstatus erst nach komplettem Bestehen der Prüfung.

Für das Erstellen der Prüfung ist das Sichten verschiedenster Turniervideos und Auswählen der Klassen nötig, das Durchbewerten der Klassen und definieren eines Standards, dann Durchführung einer Testprüfung. Ausserdem muss ein objektiver Standard (idealerweise mit einem Auswertungs-Programm) entwickelt werden, damit alle Prüfungen anhand eines gleichen Standards ausgewertet werden können.

Optimistisch geschätzt beläuft sich der Aufwand locker auf mehrere 100 Stunden.

Aufgrund des grossen Aufwands, welcher für die erste Erstellung einer solchen Richterprüfung nötig ist, möchte Claudia Moser gerne einmal mit den Mitglieder diskutieren, wie sie dazu stehen, dass das Erstellen der Prüfung als externe Arbeit (ähnlich dem Erstellen einer Homepage) eingestuft wird, obwohl die Arbeit von einem Vorstandsmitglied gemacht würde. Es würde auf Honorarbasis durchgeführt, nachdem ein Budget dem Vorstand unterbreitet und von diesem bewilligt wurde.

Fazit: Diskussionsrunde

Die Arbeit ist ausserhalb eines Rahmens einer normalen Vorstands- oder Vereinsmitglieds-Tätigkeit. Wenn der Verein die Überarbeitung der Homepage in externe Hände geben und bezahlen kann, dann sollte auch das Erstellen der Prüfung auf einer ähnlichen Basis angeschaut und behandelt werden.

Claudia Moser bedankt sich für das Feedback aus den Reihen der Mitglieder und wird eine genauere Auflistung der geplanten Arbeiten und ein Budget dem Vorstand vorstellen.

11.f Auslegung FCI Reglement bezüglich Weltmeisterschaft

Hunde, die zu einer Teilnahme angemeldet werden müssen „registriert“ sein.

Eine weitere Ausführung des Reglements wird von der FCI nicht angeboten. Es wird nicht erwähnt, dass der Hund beim nationalen Zuchtverband registriert sein muss.

Vorschlag: Hat ein Hund keine FCI-Papiere, kann bei der Anmeldung die Nummer des Lizenzheftes mit dem Hinweis einer Registrierung beim DDI ohne weitere Erklärungen angegeben werden.

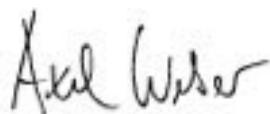
Ende der Versammlung 19.15



Claudia Moser, Protokollführerin



Reiner Birkmeyer, Schriftführer



Axel Weber, Versammlungsleiter, 1. Vorstand

Teilnehmerliste MV 2017 (22 Mitglieder)

Axel Weber
Christine Szakacs
Sandra Schneider
Monika Gehrig
Johanna Tischler
Doris Mensch
Carmen Schmid
Petra Funk
Barbara Feldbauer
Anke Opwis
Brigitte Kaiser
Verena Verones
Sandra Berger
Karin Baumann
Katharina von Dach
Tamara Loosli
Anna-Maria Lebon
Regula Albisser-Strom
Therese Vivian Pulver
Claudia Moser
Katharina Henf
Thorsten Henf- Walter

Jahresbericht 2016/17 der Präsidentin Christine Szakacs

ZUSAMMEN - TOGETHER

Sind wir besser
Sind wir sicherer
Sind wir erfolgreicher

Trainer mit Trainer
Richter mit Richter
Turnierorganisatoren mit Turnierorganisatoren
Dogdancer mit Dogdancer
Vereinsvorstand mit allen
Und alle untereinander, miteinander
Alle profitieren gegenseitig
Bei offenen Beziehungen
Beim gemeinsamen Problemlösen
Im Dogdancebereich und im menschlichen Bereich.

Eine Person kann **dies** sehr gut - eine andere Person **etwas anderes!**

Ein gemeinsamer Austausch bringt viel
Seid offen jedem gegenüber.
Orientiert euch nach den Erfahrenen, macht Eure Erfahrungen bekannt.

Face Book hilft, persönliche Kontakte sind wertvoll.

Konkrete Möglichkeiten:

Richterhinweise auf was sollen wir achten als Dogdancer nicht nur den Richtern bekannt machen sondern auch allen, die sich dafür interessieren.

Trainerhinweise sich Hilfe holen

Seminare sich kennen lernen und lernen

Weiterbildung Clickertrainer Ausbildung von Claudia besuchen

Erfahrene Turnierorganisatoren um Rat fragen

Weiterbildung wo immer möglich

Und wie immer unser Motto

Gute Laune: unsere Hunde danken es Euch und zufriedene glückliche Hunde sind uns das Wichtigste.

Henry Ford sagte einmal:

Zusammenkommen ist ein BEGINN
Zusammenbleiben ist ein FORTSCHRITT
Zusammenarbeiten ist ein ERFOLG

DANKE FÜR'S ZUHÖREN
Christine Szakacs

